

Kreisämthliche Verlautbarung.

Verlautbarung (3)

Vermöge einer an das hiesige hohe Gubernium gelangten Erinnerung des k. k. prov. Guberniums zu Karlsbad erlischt der Fleischauschrottungs - Kontrakt bey der Stadt Karlsbad mit 20. October d. J. und wird ein neuer mit dem billigst biethenden Unternehmer abgeschloffen.

Dieses wird in Folge hohen Gub. - Dekrets vom 10. d. M. J. 10105 zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jene, welche die Ausschrottung zu Karlsbad gegen sichere Darfürhaftung auf ein oder mehrere Jahre übernehmen wollten, ihre diesfälligen Anträge unter den Begünstigungen,

- a daß die Schlachtbrücke, die Fleischbrücke, dann die Hutweide in dem Masovizer Gefirippe, auch die ärztliche Versorgung dem Ausschrottungs Unternehmer unentgeltlich bleibe;
- b daß der Ausschrottungs - Unternehmer von dem für die Ausschrottung zu Karlsbad einzutreibenden Hornviehe auf der Lupabrücke keine Wauth zu bezahlen habe;
- c endlich, daß den Fremden auf dem Karlsstädter Marktplatz der Vieheinkauf vor 11 Uhr Mittags zu Gunsten des Ausschrottungs - Unternehmers nicht gestattet werde; unmittelbar an den Stadtmagistrat zu Karlsbad bis 10. October l. J. einzureichen wissen mögen.

K. k. Kreisamt Laibach den 10. Sept.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht:

Es seye von diesem Gerichte über Anlangen des Kaspar Kandus Franz Kav. Domianischen K. M. - Verwalters in die öffentliche Feilbietung der zur gedachten Konkursmasse gehörigen Realitäten aus: a des in der Stadt am Platze neben Rathhause sub. Conf. Nro. 2 liegenden, der altstädtischen Gült sub. Rectif. Nro. 40 zinsbaren, Laudemien freyen Patident - Hauses, b der zwey Häuser Nro. 21 und 22 sammt Garten in der Gradiska Vorstadt, der städtisch - commendischen Gült zinsbaren, c der Dominical - Wiesen Sgoneriza, d des Walbau - theiles Nro. 72 Tirnauer Seitz, und e der drey Drittel Moraßanthteile bey Kroisenez, gewilliget worden.

Da nun hierzu 2 Termine, und zwar der 1. auf den 30. October, der zweite aber auf den 30. Novemb. mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene Realitäten, welche bey dem 1. und 2. Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden können, bis nach verfaßten Classifications - Urtheile, und ausgetragenen Vorrechte aufbewahrt werden würden, so werden die Kauflustigen an den obgesagten Tagen vor diesem K. K. Stadt- und Landrechte zu erscheinen, mit dem Anhange vorgeladen, daß die Schätzungen, und Verkaufsbedingnisse, sowohl in der dieslandrechtl. Registratur, als auch bey dem Masse - Verwalter Kaspar Kandus, und dem Masse - Vertreter Dr. Anton Gallan eingesehen, so wie auch in der dieslandrechtl. Kanzley Abschriften davon erhoben werden können.

Laibach den 13. Septemb. 1816.

Befantmachung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Anlangen des k. k. prov. Fiskalsamtes Obier in Vertretung der Kirche, und Armen zu Großwulfnitz als zu 2/3 des Verlasses be. ung. erklärter Erben, die Tagsatzung auf den 14. October 1816 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet, bey welcher alle, die aus was immer für einen Rechtstitel,

auf diesem Verlaß des am 30 December 1814 zu Großzaber im Bezirke Gittich verstorbenen Weltpriesters Franz Zenitsch einen Anspruch zu haben glauben, solchen anzumelden haben widrigens mit der Abhandlung fortgeschritten, und der Verlaß den erklärten, und ausgewiesenen Erben eingantwortet werden wird. Laibach am 3. Sept. 1816.

Verlautbarung. (5)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden über Ansuchen des Dr. Nepeschi, Karaders ad actum des Sebastian Michael Aherauschen Verlaßes alle jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene, vom Primus Auer an Elisabeth P. -inger laufende, und auf dem Hause sub. No. 154 zu Laibach unterm 30. Sept. 1783 intabulirte Schuldobligation pr. 800 fl. aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend einen Anspruch zu haben, vermeinen, mit dem Besatze vorgelodert, daß sie ihre vermeintlichen Rechte auf diese Obligation binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen alhier so gewiß gegen den Eingangs gedachten Kurator geltend machen sollen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit auf ferneres Anlangen die erwähnte Obligation für getödtet erklärt, und extabulirt werden wird.

Laibach den 24. May 1816.

Verlautbarung (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edikt allen dergleichen, welchen daran gelegen anmit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche, Verlassvermögen des verstorbenen Pfarrers in Kruschiza Georg Bartolitsch bewilligt worden.

Daher wird Jedermann der am ersigedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 13. Novem. l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter dieser Konkursmasse Dr. Joseph Piller unter Substitution des Dr. Reich bey diesem Gerichte so gewiß zu überreichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als im widrigen nach Verlauf des ersigedachten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht zuehrte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie erwann in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Laibach den 13. Sept. 1816.

Nemliche Verlautbarungen.

Weinday-Pachtversteigerung. 1)

Von der k. k. provisorischen Bancal-Administration in Laibach wird anmit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß den 30. Monats bey dem k. k. Kreisamt in Adelsberg zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden die Weinday-Pachtung nachstehender Pfarren und Gemeinden auf drey nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1ten Novem. 1816. bis letzten October 1819. mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet werden wird, als: Pfarre Oberlaibach, Billiggraz, Gränzdorf, Loitsch, Gemeinde Adelsberg, Senositsch, Pradwals, Cochana, Monina, Ober- und Unter-Lack, Lippel, Slivitz, Lubensfuß, Garzareuz, Kallensfeld, Stermetza und Vel..., Brem, Witine, Mostnari, Smerie, Killenberg, Katenshouwerdu, Zelle, Janeshouwer-

du, Tamine, Werra, Harie, Lofse, Großbukovitz, Kleinbukovitz, Lertschische, Dobrofsolle, Saretschie, Topolz, Posteine, Meretschie, Postabor, Schambie, Grafenbrunn, Watsch, Koritenze, Jarshitsh, Sagurie, Schiller, Tabor, Dershekoutze und Parie-Gemeinde, Markt Zirkatz, Gemeinde Niderdorf, Selzach, Untersiedorf, Mittenbach, Vigaun, Topoll, Bresie und Seufsig-Gemeinde, Vesulak, Dohentz, Koshleg, Otteniza, Machnetti, Untersleinitz, Oberstein, Ullaka, Oblofschitsch, Scherounitz, Grachova, Blosschkaopolitza-Gemeinde, Stadt Laach, Gemeinde Altenmarkt, Podzirhu, Nallesch, Igendorf, Uscheuk, Kasarsche, Verchnigg, Danne, St. Anna, Babnapolitza, Lipsenu, Obersdorf, Babensfeld, Pudop, Markoutz, St. Margareth, Oberberg oder Verch, Grafenacker; Podlafs und Laase, Gemeinden. Wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Pachtbedingungen entweder bey dem k. k. Kreisamte in Adelsberg oder auch bey dieser k. k. Gesällen-Administration täglich eingesehen werden können.

Laibach den 23 September 1816.

Weindag = Pacht = Versteigerung = Nachricht. (3)

Von der k. k. k. Gesällen-Administration in Laibach wird anmit bekannt gemacht, daß den 30. d. M. in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags- Stunden bey dem h. l. i. g. Wein- und Fleischtag = Oberförstamt die Weindag = Gesällen = Pachtung der Pfarren Kreioniz bey Lucoditz, St. Peter bey Laibach, St. Vith ob Laibach, Dobrava Plaz, Sonnegg, Stadt Laib, Altentlach, Marktes, Eisnern, Salemtos, Pölland, St. Martin bey Krainburg, Laibach Dillitz, Selzach, Pfarr St. Martin bey Großjailenberg, Höflein Pfarr, Boditz Pfarr, Reumarkt, St. Georgen, Zirkatz, Stadt Krainburg, Pfarr Zaur, Adamannsdorf, Bezirk, Bled, Weissenfels, Pfarr Stein, Mannsburg, Laib, Laibach und Zanden, Morawitz, Wartsch und Kolobratz, Sagor, St. Gotthard und Ehemischeneg, Kibdnig, Tacheln, Sonnenada St. Peter, Kraven und Markt Mottling, von 1. November 1816 angefangen auf drei nacheinander folgende Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden überlassen werden wird, wozu die Pachtlustigen anmit eingeladen werden. Laibach am 15. Sept. 1816.

Vermischte Anzeigen.

E d i k t. (1)

Alle diejenigen, welche aus welchem immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch auf den Verlaß des am 28. August 1816 in der landesfürstlichen Stadt Stein in der Schweingasse No. 86, verstorbenen Wein-Gerreib-Bienen-Schnal- und Wehlhändlers Andreas Sueritz vulgo Mochar auch von Manchen Katern Andrei genannt zu stellen vermeinen, haben sich am 6 November 1816 um 9 Uhr Vormittags hiewegen mit ihrem Liquidationsbeweisen in dieser Amtskanzley entweder selbst in Person oder durch obbiga Bevollmächtigte, so wie nicht minder diejenigen, die etwas ad malsam erstbesagten Erblassers schulden, zur Erklärung wann und wiegestalt sie ihre Schuld abzutragen glauben, anzumelden, als im widrigen sich Erstere selbst bezumessen haben, wenn der Verlaß gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben überantwortet; Letztere aber, wenn gegen sie der Rechtsweg ohne anderst eingeleitet, und sofort ihre Schuld sodurch mit aller Strenge beygetrieben werden wird.

Bezirksgericht Minkendorf am 7 September 1816.

E d i k t. 1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird über das bittliche Ansuchen des Lukas Gruller, Vermögensüberhaber des Mathias Tschernius Paulitsch bekannt gemacht: Er sey Willens seine zu Pristava vor Neumarkt liegende der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No.

443 dienende Hufe, sammt An- und Zugehör zu verkaufen, und ihm liege aus dieser Ursache daran, in einer sichern Kenntniß seines Paßw- Standes zu seyn. Demnach werden alle, so wohl intabulirte als nicht intabulirte Gläubiger aufgesordert, ihre Ansprüche gegen Lukas Stüller bey der am 16 October l. J. Vormittag um 9 Uhr hieranths zu diesem Zwecke angeordneten Tagssatzung so gewiß darzuthun, als widrigens sie die dadurch entstandenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht der Herrschaft Neumarkt am 5. September 1816.

E d i c t. 1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Georg Rabitsch von Feldkirchen in Kärathen durch seinen Gewaltsträger Johann Smolle wegen schuldigen 300 fl. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Franz Pötschwaunig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neuhaus und Altgutenberg sub Urb. Nro. 247 dienenden, auf 705 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst dabey befindlichen Kuchelgartens gewilligt. Da man hierzu 3 Termine und zwar für den 1. den 29. October, für den 2ten den 29. November l. J. und für den 3ten den 9. Jänner des Jahrs 1817., jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn obiges Haus mit Zugehör bey der 1ten oder 2ten Feilbietungstagsatzung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustigen mit der Bemerkung, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingungen hier Amts einsehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt am 16. September 1816.

E d i c t. 1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Herrn Ignaz Zabornig Senior, wegen schuldigen 172 fl. 44 fr. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung des dem Barthelme Primoschitsch eigenthümlich gehörigen na Both bey Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nro. 256 1/2 dienenden, auf 390 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör bewilligt worden. Da man zur Vornahme der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1ten den 26. October, für den 2ten den 26. November l. J. und für den 3ten den 7ten Jänner 1817. jeberzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn weder bey der 1ten noch 2ten Feilbietungstagsatzung obige Realität, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3ten auch unter derselben hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustigen vorgeladen, und wird bedeutet, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingungen hier Amts einsehen können.

Bezirksgericht Neumarkt am 18 September 1816.

E d i c t. 1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Ignaz Zabornig Senior wegen schuldigen 138 fl. 5 fr. W. W. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Simon Pötschwaunig eigenthümlichen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nro. 243 dienenden, im Markte Neumarkt gelegenen, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst An- und Zugehör bewilligt, und seye zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1ten den 18. October, für den 2ten den 28. November l. J., und für den 3ten den 8ten Jänner 1817. jedesmahl Nachmittag um 3 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn weder bey der 1ten noch 2ten Feilbietungstagsatzung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hiezu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingungen hier Amts einsehen können, vorgeladen. Bez. Gericht Neumarkt am 18. September 1816.

E d i k t. 1)

Vom Bezirksgerichte des Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche an Michael Buck, gewesenen Grumpffrieder zu Neumarkt, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben, solchen bey der zu diesem Ende am 30. October l. J. um 9 Uhr Vormittag anberaumten Tagsatzung so gewiß darthun sollen, als im Uebrigen die für sie dadurch entstandenen nachtheiligen Folgen nur ihnen selbst zugeschrieben werden müssen.

Bezirksgericht Neumarkt am 19. September 1816.

Wein-Lizitations- Anzeig. 1)

Mit Bewilligung des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts in Krain vom 12. September 1816. Z. 4692 werden auf den 7ten October l. J. und allenfalls die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von halb 3 bis halb 6 Uhr in dem Simon Lepuskijschen Verloßhause Nro. 214. in der Herrngasse zu Laibach fünfhundert österreichische Einer steierischen Wahrwein von den Gegenden Lichtenwald und Feistritz, nebst dem vorräthigen Kellergeschirr, bestehend in ungefähr 80 Stück, theils mit eisenen, theils aber auch hölzernen Reifen beschlagenen Weinsäfern von verschiedener Größe, und sonstige Kellengeräthschaften gegen folgende baare Bezahlung im Wege der Versteigerung hindangegeben werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen geziemend eingeladen sind.

E d i k t 1)

Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß den zwar bereits großjährigen aber schwachsinrigen Anton Sajovitz vulgo Hlegarschen Sohn aus dem Markte Mötnitz, Nahmens Anton, der Valentin Richter v. Sagoriza, als Kurator beygegeben wurde, demnach nunmehr jedermann die allenfalls in Bezug auf diesen unter die Kuratel gesetzten Anton Sajovitz vorkommenden inßenden Rechtsgeschäfte mit diesen Kurator Valentin Richter, und keineswegs diesen Anton Sajovitz abzutheilen, ausserdem sich aber selbst beymessen habe, wenn alles ohne Rechtswirkung seyn würde.

Bezirksgericht Minkendorf am 19. September 1816.

E d i k t. 1)

Vom Bezirksgerichte Minkendorf wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, es sey auf Ansuchen des Joseph Debenz, Bürgers zu Stein, als Blasch Krammerschen R. M. Verwalters, in die Feilbiethung der zu dieser Blasch Krammar, vulgo Schimonovitschen Konkursmasse gehörigen, der Herrschaft Kreutz im Ante Goditsch sub Urb. P. L. 289. Rectif Nro. 225. kaufrechtlich zinsbaren in loco Goditsch liegenden 154 Hufe sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Da dazu 3 Termine und zwar für den 1. der 26. October 1816. für den 2ten der 26. November, für den 3. und letzten der 30. December 1816. jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dieser Amtskanzley, und dieß mit dem Beysatze bestimmt worden, daß wenn gedachtes Reale weder bey der 1ten noch 2ten Tagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter derselben hindann gegeben werden würde, so werden alle Kauflustigen zu diesen Lizitationen zu erscheinen hiemit eingeladen. Bezirksgericht Minkendorf am 21. September 1816.

E d i k t 1)

Vom Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Andre Obresa, k. k. Postmeister zu Loitsch, in die Feilbiethung der dem Martin und Thomas Novak in Godovitsch eigenthümlich gehörigen, auf 900 fl. sammt An- und Zugehör geschätzten, in Godovitsch sub Haus Nro. 37 gelegenen Viertelshube im Wege der Exentione gewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 7. Octob., für den 2. der 7. Nov. und für den 3. der 8. Dez. d. J. jederzeit in dies-

fer Amts-Kanzley von 9. bis 12 Uhr Vormittags mit dem Besatze bestimmt, daß wenn diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerthe oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben würde. Übrigens können die Kaufbedingnisse täglich in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Loitsch am 9ten September 1816.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp, wird hiemit bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Thomas Weiß von Kgendorf, aus dem Bezirke Gottschee in die öffentliche Feilbietung eines dem Johann Schmitzsch von Ossainig gehörigen bei Schmitzsch liegenden Weingartens, welcher auf 80 fl. gerichtlich geschzt wurde, wegen schuldigen 51 fl. 3 fr. Nagssb. Curr. sammt Unksten im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den 1. der 31. Juli, für den 2. der 2. Sept. und für den 3. der 2. October d. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in loco des Weingartens bei Schmitzsch mit dem Anbange bestimmt wurden, daß wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine, um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft worden würde: so werden die Kaufstgen mit dem Besatze hiemit verbindlich, daß die diesfälligen Kaufbedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 3. Juli 1816.

Bei der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagsatzung ist kein Kaufstger erschienen.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der im Neusdler Kreise liegenden Herrschaft Krupp wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joachim Karniaich, Brnner des ersten Banal-Regiments, wider Martin Stankovi aus Bosanabaz, Hauptgemeinde Wrtling, wegen schuldigen 132 fl. sammt Unksten in die executive Feilbietung des dem Schuldner Stankovi eigenthümlich gehörigen, der Jurischen Gült zu Wrtling dienstkaren auf 135 fl. gerichtlich geschzten in Klnich liegenden Weingarten gewilliget worden.

Da man nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten den 30. July, für den zweyten den 27. August, endlich für den dritten der 20. Sept. l. J. jederzeit Vormittag um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anbange bestimmt hat, daß, falls ley der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung dieser Weingarten nicht um den Schätzungswerth oder darüber an den Mann gebracht werden sollte, solcher bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden wird, so werden alle Kaufstgen hiezu mit dem Besatze vorzelen, daß die diesfälligen Licitationbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 6. July 1816.

Wey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kaufstger gemeldet.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Paul von Pramovich, Inhaber des Guts Tharnau, in die öffentliche Feilbietung, der dem Anton Wiberig gehörigen Realitäten, nämlich seines in der Stadt Eschernembl sub Haus No. 2. liegenden Hauses, des dazu gehörige Hausgartens, und zweyer nächst der Stadt Eschernembl liegenden Aekern, welche Realitäten zusammen auf 775 fl. gerichtlich geschzt wurden, wegen in zwey Posten schuldigen 409 fl. 7 1/2 fr. und 6 perzentigen Interessen, dann Gerichtsksten von 15 fl. 25 fr. im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 25 July, für den zweyten der 24. August, und für den 3. der 24. Sept. l. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags im

Orte Eisenzeisel mit dem Anbange bestimmt werden, daß wenn diese Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem 3ten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so werden die Kauflustigen davon mit dem Beysatze verständigt, daß die dieselbigen Kaufbedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 6 July 1816.

Bei der ersten und zweyten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Feilbietung eines Doctr. (5)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Saasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Soller v. Laibach de pres. 27. August abhin Nro. 856 mit Rathschlag von 5. I. M. September in die Feilbietung der dem Urban Jenz von Grachovo eigenthümlich gehörigen, dieser Herrschaft sub. Rektif. Nro. 704 dienstbaren, aus verschiedenen Aeckern und Wiesen bestehenden, auf 371 fl. gerichtlich geschätzten 152 Hube wegen schuldigen 64 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu 3 Termine, nemlich der erste auf den 1. October der zweyte auf den 29. October und der dritte auf den 26. Nov. l. J. j. derzeit um 9 Uhr früh in dieser Amtskanzley mit dem Beysatze bestimmt werden, daß falls diese 152 Hube weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beysatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Verkaufsbedingnisse in der hiesigen Amtskanzley täglich eingesehen werden können. Bez. Gericht Saasberg am 9ten September 1816.

Versteigerung (3)

der Mathäus Wouda zu Goritschitz eigenthümlichen 154 Hube.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Werkan aus Stein in die öffentliche Feilbietung der dem Mathäus Wouda zu Goritschitz eigenthümlich gehörigen auf 1067 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten 154 Hube gewilliget worden. Hien werden nun drey Termine und zwar der 1. auf den 29. August, der zweyte auf den 30. September, und der dritte auf den 30. October d. J. jedesmahl Vormittag von 8 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt, daß, im Falle diese Realität bey der 1. oder 2. Tagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten Versteigerungstagung auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden würde. Es werden demnach sämtliche Kauflustige auf obbestimmten Tage und Stunde am Orte der zu versteigernden Realität zu erscheinen und ihre Anb. bezu Protokoll zu geben vorgeladen. Nicht minder ladet man alle auf dieser Realität sicher gestellten Gläubiger zur Abwendung ihres künftigen Schadens zu diesen Versteigerungen ein. Die Kauf- und Verkaufsbedingnisse, so wie die auf dieser Realität haftenden Lasten und Verbindlichkeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden. Freudenthal am 22. July 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

E d i k t. (3)

Von den Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, es sey über Anlangen des Hrn. Ignaz Förschl, Handelsmanns in Triest, in Weg der Exekution in die Versteigerung einiger dem Mathias Albrecht, hierortigen Handelsmann, gehörigen

Effecten, als Tische, Kisten, Betten, Zinn, Kupfer, Silber, Kleider, Stiefeln, und Halstücher gewilligt und hierzu drey Termine, nämlich für den ersten der 28. September, für den zweyten der 12. und für den dritten der 26. October d. J. jedesmahl Nachmittags von 2. bis 6. Uhr in dem Hause des jedachten Mathias Albrecht N. 102. bestimmt worden, wozu die Kaufwüthigen zu erscheinen eingeladen worden. Bezirksgericht Idria den 12ten September 1816.

A n z e i g e. 3)

Unterzeichneter macht geborsamst bekannt, daß von denen Herrschaften Glubosch, Pitschn und den drey Triester Häusern wider frische Nummern angekommen sind.

Auch erwartet er neue Loose von der Herrschaft Litzberg à 15 fl. W. W.

Ferner empfiehlt er sich einem verehrten Publikum zu dem hiesigen Markt mit ordinaire, mittel und fein Caffee und Zucker, feiner Ulmer Gerste, nebst allen Gattungen Farbwaren zu den billigsten Preisen.

Laibach den 9. Sept. 1816.

ganz ergebenster Diener

Joh. Carl Oppitz.

Handelsmann auf dem neuen Markt Nro. 221.

3 Zimmer zu vergeben. (2)

Es sind auf dem Platz für künftigen Michaeli 3 Zimmer zu vergeben, das Nähere ist im Zeitungs Comtoir zu erfahren.

Ein Beamten-Uniform-Degen (3)

ist in der Stadt, Haus Nro. 14, im 2. Stocke zu verkaufen.

Lottoziehung in Triest.

Den 21. September sind folgende fünf Zahlen gezogen worden.

25 89 11 86 23

Die nächsten Ziehungen werden am 2. und 12. October in Triest gehalten werden.

Verstorbene in Laibach.

Den 14. September.

Dem Anton Blattnik, Leinwandhändler, f. F. Elisabeth, alt 40 Jahr, am Platz Nro. 311

Den 17. detto.

Dem Joseph Smerekar, f. S., Johann, alt 3 Jahr, auf der Pollana Nro. 29.

Ursula Widmarza, Wittve, alt 69 Jahr, auf der St. Peter Vorst. Nro. 46.

Den 18. detto.

Dem Anton Suchadols, Tagelöhner, f. S., Matthäus, alt 9 Tag in Gradisca Nro. 6.

Den 20. detto

Josepha Schubis, Dienstmagd, alt 33 Jahr, im Civil-Spital Nro. 1.

Da jährlich die von mir angelegte Baumschule seit 14 Jahren in den ersten Monaten von den Herren Abnehmern geleert wurde, so vermehrte ich dieselbe mit den edelsten Bäumen so reichlich, daß in Zukunft alle werden mit folgenden Gattungen bedienet werden können. Auf jedes Bäumchen wird ein Stück unentgeltlich gegeben. Das Stück kostet 30 fr. Mit 30 bis 50 fr. Verpackungskosten mit Moos können solche in alle Welttheile versendet werden. October und November sind zum Ueberlegen gut.

Namen der Bäume:

Große Mirabellen, kleine Mirabellen, süße Ringlob, frühe Ringlob, französische Pfäulen, gelbe Pfäulen, rothe Pfäulen, Damascener Pfäulen, gelbe Spandling, große Virgoles, Amalie von Frankreich, Verdazzi, Bräuner Zwetschgen. Frühe Amrisen, späte Amrisen. Weiße Feigen, schwarze Feigen, grüne Feigen, Madonna = Feigen. Spanische Weichsel. Frühe Kirschen, rothe Kirschen, schwarze Kirschen. Weiße Lazzaroli, rothe Lazzaroli. Große Mispeln, Mispeln ohne Kern. Frühe Pfirsich, späte Pfirsich, rothe Pfirsich, nackte Pfirsich, weiße Pfirsich, Venuspfirsich, Veronapfirsich, gelbe Pfirsich, gestüpfelte Pfirsich etc. Weiße Butterbirn, Sommerbutterbirn, rothe Butterbirn, Winterbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergetzsalzburgerbirn, große Muskatonbirn, Muskateller, Huteltasch, Brute buone, Spina corpe, Stenbart, Krakowibirn, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Sommerpergamot, fette Pergamot, gestreifte Pergamot, Plagerbirn, Christbirn, Sommer-Virgoles, Wintervirgoles, frühe Pfingstbirn, Laurenzibirn, Lederbirn, Spandobirn, Frauenbirn, Nüßlerbirn, Weidenbirn, Herabirn, Martinibirn, Hirtenbirn, Frauenschendel, rothe Birn. Modena = Aepfel, Goldbräner, Laffent = Aepfel, Waschanzer = Aepfel, Zwickel = Aepfel, Nüßler = Aepfel, Augusiner = Aepfel, Lavantiner = Aepfel, Mandosia = Aepfel, Colmar = Aepfel, Paradies = Aepfel, Calvil. Edle Weinreben, pr. 12 fr. d. i. Muskat von Smirna, Tokaj, Ziweben ohne Kern, Picolit, Risosco, Bersamin, Malvasia, Wallaga, 9 mischte gute Reben, 10 Stück 1 fl. 30 fr.

Kastinaro bey Trieste, den 4ten September 1816.

Joseph Ceraschin, Lokalkapsan.

E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgericht der im Deutschbiller Kreise liegenden Herrschaft Krupp wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Krainer, Inhabers des Bezirks Gottschee aus dem Dorfe Koslern, wider Jensehe Michelschitsch, Vater und Sohn, von Schmitz, wegen schuldigen 107 fl. 9. kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung des den obig-befagten Schuldnern gehörigen, dem Gute Schmitz dienstbaren, in Großaltshemischberg zwischen Jakob und Johann Michelschitsch liegenden, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Weingartens gewilliget worden.

Zu diesem Ende wurden 3 Versteigerungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den 9. Aug., die zweite auf den 6. Sept. und die 3. auf den 2. October im Orte des Weingartens von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang festgesetzt, daß, wenn gedachte Realität bey der ersten oder zweiten Feilbietungstagsakung nicht über, oder wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bey der 3. Tagsakung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden sollte. Hiezu werden nun die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die Verkaufsbekanntnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 18. Juli 1816.

Jagd-Verpachtung. (3)

Mit Bewilligung der Wohlbl. k. k. prov. Domainen Administration zu Laibach wird die zur k. k. Staatsherrschaft Michelsätten in Oberfrain gehörige, hoch, und niedere Jagdbarkeit in den Starren Zirkelach, St. Georgen und Höfflein auf 3 Jahre, nemlich vom 1. Novemb. 1816 bis 1. Novemb. 1819 im Wege öffentlicher Versteigerung verpachtet, und wird die diesjährige Pachtversteigerung am 7. k. M. October in der hiesigen Amtskanzeln Vormittag von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, wozu man die nach den allerhöchsten Befehlen zu Jagdpach-

Zur Verlage No. 77.

tungen be'ugten Herrn Liebhaber höchst mit der Erinnerung vorlabet, daß die Pachtbedin-
nisse sowohl bey der Wohlöbl. k. k. Domainen-Administration in Laibach als in hiesiger
Amtskanzley täglich eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Michelsbrunn am 4. September 1816.

Versteigerung einer Hube in Ermern H. 3. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiermit bekannt ge-
macht, daß auf Ansuchen des Stephan Kreck, wider Margareth Werdnig im Dor-
fe Ermern, wegen schuldigen 1044 fl. 53. kr. samt Nebenverbindlichkeiten in die
exekutive Feilbiethung der der Margareth Werdnig gehörigen, der Pfarrkirche St.
Georgi in Altenlaß zinsbaren, mit Abschlag der darauf ruhenden Abgaben auf
699. fl. 50. kr., und mit Fundo instructo, und Früchten auf 803. fl. 25. kr. ge-
richtlich geschätzten Hube gewilligt, und hierzu drey Termine, nemlich der Tag
auf den 3. October, 4. Nov., und 6. Dez. d. J. jedes Malh Vormittags von 9.
bis 12. Uhr im Orte Ermern H. 3. a. mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß,
wenn diese Hube sammt Zugehör weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung;
um den Schätzungsbetrag, oder darüber, an Mann gebracht werden sollte, solche
bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 4ten September 1816.

Versteigerung einer Hube in Laitsch. (3)

Von den Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiermit bekannt gemacht,
daß auf Ansuchen des Johann Jellenz von Schenle, wider Johann Pfeiffer in Laitsch we-
gen schuldigen 54. fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die exekutive Feilbiethung der den Jo-
hann Pfeiffer gehörigen, der Staatsherrschaft Laß sub. Urb. Nro. 1578. zinsbaren, mit
Abzug der darauf ruhenden Abgaben gerichtlich auf 216. fl. 20. kr., und mit Ansaat, und
Fundo instructo auf 340. fl. 24. kr. geschätzten Hube in Laitsch H. 3. 5. gewilligt, und
hierzuy drey Termine, nemlich der Tag auf den 26. September, 24. October, und 28.
November d. J. jedes Malh Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Laitsch H. 3. 5.
mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn die Hube sammt Zugehör weder bey
der ersten, noch zweyten Feilbiethung, um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann
gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben wor-
den wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 27ten August 1816.

Versteigerung einer 113 Hube in Gränzu. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsh. Laß wird hiermit bekannt gemacht,
daß auf Ansuchen der Elisabeth Dmann in Gränzu, wider Martin Dmann in
Gränzu, wegen schuldigen 142. fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die exekutive
Feilbiethung der dem Martin Dmann gehörige, der Staatsherrschaft Laß sub. Urb.
Nro. 2403. zinsbaren, auf 229. fl. 15. kr. nach Abschlag der darauf ruhenden
Abgaben gerichtlich geschätzten 113 Hube in Gränzu H. 3. 12. gewilligt, und
hierzuy drey Termine, nemlich der Tag auf den 4. October, 2. Nov. und 5. Dez.
d. J. jedesmalh Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Gränzu H. 3. 12. mit
dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn diese 113 Hube weder bey der er-
sten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann
gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintange-
geben werden wird. B. G. Staatsherrschaft Laß am 4ten September 1816.

E b i t. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neusiedler Kreise wird zu Be-

dermanns Wissenschaft gebracht, es sey auf Anlangen der Frau Franziska Bruchwich aus Bent durch deren Bevollmächtigten Herrn Dr. Johann Oblack wegen schuldigen 460 fl. 30 fr. Augß. Curr. die Veräußerung, der dem Anton Turay angehörigen, der Herrschaft Kofel sub. Urb. Pro. eindienenden, zu Lippoviz, Hauptgemeinde Kofel gelegenen, und auf 250 fl. gerichtlich geschätzten 16 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Executionswege gewilligt, und zu dem Ende 3 Termine, und zwar zur ersten Feilbiethung der 1. October zur zweyten der 1. Novemb. und zur dritten der 2. Decemb. 1816 jedesmahl frühe um 9 Uhr mit der Bemerkung festgesetzt worden, daß, wenn obige 16 Hube bey der 1. oder 2. Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden wird, sie bei der 3. auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden würde. Diesen nach werden alle Kauflustigen an obigen Tagen und Stunden im Orte Lippoviz zu erscheinen vorgeladen, wo sie auch oder auch eher hierorts die betreffender Veräußerungs-Bedingnisse vernehmen können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 4. Sept. 1816.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, es sey auf Anlangen des Michael Futterer zu Wraua in den Verkauf durch öffentliche Versteigerung aus freyer Hand, dessen eigenthümlichen, dem Herzogthume Gottschee sub. Rectif Pro. 1935 eindienenden, zu Wraua gelegenen 14 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilligt, und zu dem Ende die Veräußerungstagsatzung auf den 8. October 1816 einderaumet worden, welches allen jenen, welche diese Realität käuflich an sich zu bringen gedenken, aus Ursache bekannt gemacht wird, damit sie am besagten Tage Vormittag um 9 Uhr im Orte Wraua zu erscheinen wissen werden. Die betreffenden Bedingnisse werden akkort vorgetragen werden.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 7. September 1816.

E d i k t. 3)

In dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird auf Anlangen des Andreas Schaffer zu Werleinsrauth, wegen 296 fl. 54 fr. Augß. Eur die dem Andreas Preiditsch zu Leinsfeld angehörige, von dessen Hubgrunde bereits abgenommene, auf 120 fl. 40 fr. gerichtlich geschätzte Fehslung, welche in Weizen, Haber, Erbsäpeln, Bisoßen, Heu etc. besteht, durch die gerichtliche Veräußerung im Executions-Wege hindan gegeben werden. Nachdem nun hiezu drey Versteigerungs-Termine, als zum ersten der 21te October zum 2ten der 4te November und zum dritten der 18te November 1816 mit der Bemerkung bestimmt worden sind, daß, wenn die befragte Fehslung weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden wird, sie bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden würde; so werden alle jene, welche diese Fehslung käuflich an sich zu bringen gedenken, an obig bestimmten Tagen jedesmahl frühe um 9 Uhr im Orte Leinsfeld zu erscheinen belieben, wo sie dann auch die Bedingnisse hierüber vernehmen können. Bez. Ger. des Herzogthums Gottschee am 6ten September 1816

E d i k t. 3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neustädter Kreise wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Johann Rößler, Obrichter der Hauptgemeinde Walgern, in die Veräußerung der dem Thomas Rantl zu Grafensfeld eigenthümlich angehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rectif. Pro. 491 u. 492 eindienenden 38 Urb. Hube, bestehend in Aekern, Wiesen, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 319 fl. 17 fr. Augß. Current im Executionswege gewilligt, und zu dem Ende 3 Termine, und zwar zur ersten der 8te October zur 2ten der 5te November, und zur dritten Feilbiethung der 4te December 1816., allezeit frühe um 9 Uhr mit dem Anbange festgesetzt worden, daß, im Falle besagte Realität weder bey der 1ten noch 2ten Versteigerungstagsatzung um die Schätzung pr. 850 fl. Augß. Eur. oder darüber an Mann gebracht werden wird, sie bey der 3ten auch unter derselben hindan gegeben werden würde. Dem zu Folge werden alle jene, welche diese Hube zu erkaufen gedenken, an obigen Tagen zur bestimm-

ten Stunde im Orte Grafenfeld zu erscheinen vorgeladen, alwo sie oder auch eher hierorts in den Umständen die Lizitations- Bedingnisse vernehmen können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 7ten September 1816.

E d i k t. 3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neustädter Kreise wird allgemein bekannt gegeben daß auf Ansuchen des Herrn Johann Kohlee, privil. Handelsmann zu Wien, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Dr. Johann Oblack, in die öffentliche Versteigerung der dem Johann Schleimer zu Windischdorf eigenthümlich angehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Nr. 62, dienstbaren Realität, bestehend in 258 Urbarshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wie auch des sämmtlichen Mobilar = Vermögens: als Vieh, Gerreid und übrigen Fundi instructi wegen an Waaren schuldigen 614 fl. 22 fr. Augsb. Cur. sammt Nebenverbindlichkeiten im Executions- Wege gewilliget, und dazu drey Termine, als der zweyte October, der zweyte November und der dritte December k. J. jedesmahl Vormittag um 9 Uhr im Dorfe Windischdorf mit dem Besatze bestimmt worden seyen, daß, Falls obige Realität und Mobilien um den Schätzungswert pr. 462 fl. 50 fr. Augsb. Cur. weder bey der ersten oder zweyten Felbierungstagsatzung an Mann gebracht werden könnten, dieselben bey der 3ten Tagatzung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, wovon alle Kauflustige an besagten Tagen zur bestimmten Stunde im Dorfe Windischdorf erscheinen, und ihre Anbothe machen zu wollen hiemit verständiget werden. Die Verkaufsbedingnisse können stets in den gewöhnlichen Umständen hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 7. Sept. 1816.

E d i k t. 3)

Vom Bezirksgerichte des Herzogth. Gottschee im Neustädter Kreise wird allgemein bekannt gemacht, daß es auf Anlangen des Herr Johann Kohler, privil. Handelsmann zu Wien, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Dr. Oblack, wegen an Waaren schuldigen 100 fl. Augsb. Cur. in den gerichtlichen Verkauf der dem Georg Rupp eigenthümlich angehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Nr. 403 eibdienenden, zu Hornberg gelegenen, von hier aus auf 300 fl. Augsb. Cur. geschätzten 154 Urb. Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und zu dem Ende die erste dießfällige Veräußerungstagsatzung auf den 5. October, die zweyte auf den 6ten November, und die dritte auf den 5. Dezember 1816 frühe um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden ist, daß, falls dieselbe weder bey der 1ten, noch 2ten Tagatzung um die Schätzung oder darüber verkauft werden wird, sie bey der 3ten auch darunter hindan gegeben werden würde. Diesem nach werden alle jene, welche diese Realität kauftlich an sich zu bringen gedenken, an obbestimmten Tagen und Stunde im Orte Hornberg zu erscheinen vorgeladen, wo sie dann die dießfälligen Bedingnisse vernehmen, oder auch solche eher hierorts in den gewöhnlichen Umständen einzesehen können.

Bez. Gericht Gottschee am 7. Septemb. 1816.

Feilbierungss. Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Anlangen des Matt Glenne von Altbacher in die öffentliche Feilbierung des dem Joseph Kinkhof gehörigen, zu Oberwarnberg in Pfarr Allack liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren pr. 270 fl. gerichtlich geschätzten 1516 Bauern-Grundes sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden wegen schuldigen 90 fl. c. s. c. im Executionswege gewilliget, und zu dem Ende die Lizitations- Tagatzungen auf den 10. October 9. Novem. und 9. December d. J. jedesmal am 9 Uhr Vormittag im Orte Oberwarnberg mit dem Besatze abzuhalten bestimmt worden, daß wenn gedachter Bauerngrund, weder bei der ersten, noch bei der zweiten Tagatzung wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die dießfälligen Verkaufsbedingnisse können in dasiger Amtskanzley täglich eingesehen werden. Seisenberg am 10. Sept. 1816

Gubernial Kundmachungen.

In Betreff einer zu besetzenden Kreisfasse-Kontrollors-Stelle bey dem k. k. Kreisamte zu Neusadt.

Da die Kreisfasse-Kontrollorsstelle bey dem k. k. Kreisamte zu Neusadt, mit welcher eine jährliche Besoldung von 600. fl. C. M. verbunden ist, in Erledigung steht; so werden die Kompetenten für diese Bedienstung aufgefordert, ihre instruirten Gesuche bis zum 20. künftigen Monats bey diesem Gubernium einzureichen: wobey als ein unerlässliches Bedingniß die Kenntniß der Krainerischen Sprache, die Fähigkeit zur Kautionsleistung mit 1000. fl. entweder in Baaren, oder mit einer fideiussorischen Urkunde, dann der Beweis über die Rechnungs- und Kasse-Manipulationskunde, und das Zeugniß einer guten Moralität erfordert wird. Laibach am 19ten September 1816.

Konkurs für die Direktors-Katecheten- und Lehrers-Stelle an der neuerrichteten Hauptschule zu Capodistria.

Mit hoher Zentral-Organisations-Hofkommissions-Verordnung vom 22. Jult 1. J. Zahl 31683 haben Se. Maj zu Capodistria eine Hauptschule allergnädigst zu bewilligen und dem dabey anzustellenden Lehrpersonale folgenden Gehalt zu bestimmen geruhet:

Dem Direktor, wenn er ein Oeffentlicher ist	500 fl.
ist er weltlich	600 fl.
Für den jährlich abzuhaltenden Präparandenkurs dem Director	100 fl.
Remuneration.	

Dem Katecheten	400 fl.
Für die Katechetischen Vorlesungen am dortigen Seminario und für den katechetischen Unterricht an der Sonntagschule	200 fl. Belohnung

Dem Zeichnungslehrer	350 fl.
Dem 1 Lehrer	350 "
Dem 2 Lehrer	350 "
Dem 3 Lehrer	300 "
Dem 4 Lehrer	300 "
Dem Schuldiener	120 "

Da die Eröffnung dieser Hauptschule mit der Anstellung des Directors, Katecheten, vierten Lehrers, welcher noch für den Unterricht in der Sonntagschule eine Remuneration von 100 fl. erhält, und des Schuldieners zu beginnen hat; so haben alle jene Individuen, welche sich für besagte Aemter geeignet glauben, und dieselben zu erhalten wünschen, ihre an das hohe kustenländische Gubernium instruirten, eigenhändig geschriebenen Bittgesuche bis zum 7. October d. J. an die Volksschulen-Oberaufsicht zu Capodistria einzusenden, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, sondern auch mit andern Documenten zu belegen, aus welchen hervorleuchten muß, wo und wann der Bittsteller geboren wurde? welche Anstellung und welchen Gehalt er dementhalben habe? in welchem Privat- oder Staatsdienste er früher stand und wie lange? welche Studien und mit was für einem Erfolge er sie gehöret habe?

Weil aber mit dem Katechetendienste auch das Lehramt der Katechetik verbunden ist, so haben sich die Competenten nach Vorschrift des 5. § 9. Abschnittes der politischen Schulverfassung der Concurs-Prüfung zu unterziehen. Diese wird auf gemachtes Ansuchen des hohen kustenländischen Guberniums von 7. d. M. Nro. 14397 auch in der hiesigen Ordinariatskanzley am 7. k. M. October abgehalten werden, wozu jene Bischofsanpriester, welche die besagte Katechetenstelle zu erhalten wünschen, zu erscheinen, und ihre gehörig dokumentirten Bittgesuche mitzubringen haben. Dem Kapitularkonsistorium Laibach am 10. Sept. 1816

